

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

307 (6.7.1908) Abendausgabe

Expedition:
Hirtel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Preis: ob. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
Badische Presse, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Restbeilage 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 307.

Karlsruhe, Montag den 6. Juli 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 6. Juli. Der erste Staatsanwalt am hiesigen Landgericht, Richard Jungmann, ist im Alter von 47 Jahren nach längerem Leiden gestorben. Er war aus Ketschingen am Kaiserstuhl gebürtig. 1890 wurde er Amtsrichter in Mühlheim, 1892 in Schwetzingen, 1898 in Waldshut, 1894 in Freiburg, 1902 erster Staatsanwalt in Konstanz und seit 1906 bis zu seinem Tode in Mannheim. Seit der gleichen Zeit bekleidete er den Rang eines Oberlandesgerichtsrates. Jungmann ist bekanntlich auch als hervorragender Vorkämpfer hervorgetreten und hat sich in der jungliberalen Bewegung hervorragend betätigt.

Mannheim, 6. Juli. Am 4. d. Mts. erkrankte sich ein 68 Jahre alter verheirateter Fabrikarbeiter infolge Lebensüberdrußes. Ein 29 Jahre alter Tagelöhner beging aus noch unbekannter Ursache einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Taschenmesser am linken Unterarm zwei unbedeutende Schnittwunden beibrachte. Ein schweres Herzanfall ereignete sich heute nacht. Verschiedene Burschen wurden von einem Schulknecht wegen Verübung von Ungehörigkeiten zur Rede gestellt. Die Burschen vergriffen sich an dem Schulknecht, welcher von seiner Waise Gebrauch machte. Der Tagelöhner Karl Jungmann erhielt einen Säßelstich an der Stirn, der Tagelöhner Ernst Berle vier Stiehlmunden am Kopfe, ferner wurde ihm ein Finger vollständig abgehauen. Beide wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Heidelberg, 6. Juli. Das „Berl. Tagebl.“ läßt sich von hier telegraphieren: „Die Gattin des „Häufers“ Tscholl, einstmalige Kronprinzeßin von Sachsen und spätere Kaiserin von Montenegro, ist anscheinend schwer erkrankt. Frau Tscholl hat ihre Villa zu Wiesloch bei Florenz verlassen und ist in Begleitung ihres Gatten in Heidelberg eingetroffen, um in der Frauenklinik Heilung von einem Leiden zu finden, an dem sie bald nach der Geburt ihres Sohnes aus der Ehe mit Tscholl erkrankte.“ Demgegenüber bemerkt das „Hdb. Ztg.“: Ob es sich um eine schwere Erkrankung der Frau Tscholl der angegebenen Art handelt, wissen wir nicht. Unrichtig jedenfalls ist es, daß Frau Tscholl in der Frauenklinik sich befindet. Sie hat vielmehr die Behandlung eines berühmten hiesigen Spezialisten für Darmkrankheiten aufgesucht und im Dispensarhaus in der Pfalz sich in Pflege begeben. Wie uns übrigens mitgeteilt wird, soll Frau Tscholl von hier nach Halle abgereist sein.

Heidelberg, 6. Juli. Wie die hiesigen Blätter zu berichten wissen, soll in nächster Zeit eine Besichtigung der Fassade des Otto Heinrichsbaus vom Gerichte aus durch die Mitglieder der Budgetkommission der Zweiten Kammer stattfinden. Die Besichtigung war bereits auf 7. Juli nachmittags anberaumt, muß aber, da mehrere Mitglieder der Kommission am Sonntag an diesem Tage verhindert sind, nunmehr auf einen anderen Tag verlegt werden.

Bruchsal, 6. Juli. Die jungliberalen Vereine von Heidelberg, Mannheim und Weinheim hatten sich für ihr geistiges Volksfest ein hübsches, stimmungsvolles Plätzchen ausgesucht: den oberhalb Keimen in Waldesruhe gelegenen Gassenbrunnen. Namens des jungliberalen Vereins Heidelberg begrüßte Herr Bundorfsland Dorn die Erschienenen. Herr Oberamtsrichter Dr. Koch-Mannheim, der Vorsitzende des Landesverbandes der badischen jungliberalen Vereine, ergriß Johann das Wort, um in längeren Ausführungen den Begriff „liberal“ darzulegen. Als weiterer Redner sprach Herr Reichstagsabgeordneter Geh. Reg.-Rat Beck von Zähr, der zunächst sehr lebhaftes Bedauern über die Gefährdung des Liberalismus ausdrückte, welche sich so recht bei den letzten praeufigen Landtagswahlen gezeigt. Die Parteienheit habe vor allem ihre Ursache darin, daß unser deutsches Volk in seiner konstitutionellen Spaltung nie zur Reife komme. Mit aller Entschiedenheit wies Redner die Unterstellung zurück, als ob der nationale Liberalismus des Protestantismus im Gegensatz zum Katholizismus beste. Nachdem die hiesigen Klänge des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ verklungen waren,

richtete noch Herr Professor Meßger-Heidelberg anstelle des leider am Erscheinen verhinderten Herrn Landtagsabgeordneten Ries-Waldshut einen warmen Appell an die Erschienenen und drückte dem deutschen Liberalismus ein dreifaches Votum. — Zwischen den einzelnen Ansprachen brachte der rührige Männergesangsverein „Vereinsgemeinde Zementwerke-Keimen“ eine Anzahl prächtiger Chöre zum Vortrag, welche mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden. Auch die Instrumentalbeiträge fanden großen Anhang.

Freiburg, 6. Juli. Nach Durchführung der Erhöhung der Beamtengehälter wird nach einer Meldung des „Hdb. Ztg.“ eine Anzahl älterer Beamten aller Grade in den Ruhestand treten, wodurch den jüngeren Beamten Gelegenheit zum Vorrücken geboten wird und so eine Verjüngung des Beamtenstamms in Aussicht steht. Wie wir hören, wird auch der Landeskommissar für die Kreise Offenburg, Freiburg und Bruchsal, Geh. Rat Max Höhnle hier, auf 1. Oktober d. J. seinen Abschied nehmen. Mit Geh. Rat Höhnle, der 65 Jahre alt ist, scheidet einer unserer besten und bedächtigsten Verwaltungsbeamten aus dem Dienst.

Freiburg, 6. Juli. Am Samstag wurde ein auf dem Hofe der Kronenstraße spielender 3 1/2-jähriger Knabe von einem Raunfänger, der dort von Arbeitern von einem Wagen heruntergestoßen wurde, so unglücklich am Kopfe verletzt, daß der Tod sofort eintrat. — Eine 75 Jahre alte hier wohnhafte Privatierin erkrankte gestern von einem elektrischen Straßenbahnwagen einen Schlag und wurde dadurch unter einen gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung vorbeifahrenden Straßenbahnwagen geschleudert. Sie trug eine schwere Kopfverletzung davon.

Von der Eisenbahn.

Karlsruhe, 6. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist dieser Tage der Bericht des Abg. Pfeiffer über das Spezialbudget des Eisenbahnbaus erschienen, aus dem wir einige wichtige Zahlen bereits veröffentlicht haben. Der Bericht weist auf die beachtenswerte Tatsache hin, daß der Gesetzentwurf betr. die Eröffnung von fünf Bahnhöfen und auch die Denkschrift der Regierung die Herstellung aller in Betracht kommenden Bahnen einschließlich derjenigen nach St. Blasien als Staatsbahnen vorzieht. Zwar ist weder in dem Gesetzentwurf noch in der Denkschrift noch in der Denkschrift eine bestimmte Ausprägung der Groß-Regierung darüber enthalten, ob ihrerseits eine grundsätzliche Forderung durch Übertragung von dem demaligen sogenannten gemischten Bahnsystem für Nebenbahnen zum Staatsbahnsystem beabsichtigt sei; allein aus der Tatsache, daß es sich bei den nunmehr geplanten Eisenbahnen in der Hauptsache um Bahnen lokalen Charakters handelt, darf doch wohl der Schluss gezogen werden, daß dieser Vorgang als eine tatsächliche Rückkehr zum reinen Eisenbahnsystem zu betrachten ist. Schon auf dem letzten Landtage kam bei der Beratung des Gesetzentwurfs wegen einer Nebenbahn Rastatt-Schwarzach angesichts der herbeigekommenen eigenartigen Erscheinungen in den Anforderungen der Privatunternehmungen die Meinung allseitig zum Ausdruck, daß man für die Folge zunächst nur nach Staatsbahnen erstellen sollte. Dieser Anschauung ist die Groß-Regierung bei ihrem Vorgehen in der weiteren Ausgestaltung unseres Staatsbahnsystems tatsächlich gerecht geworden und kann deshalb die Frage unerörtert bleiben, ob mit dem Privatbahnsystem prinzipiell völlig gebrochen werden soll oder nicht.

Für die Vorarbeiten zur Bahn Tilsiter-St. Blasien sind im Eisenbahnbudget 20 000 M. vorgesehen. Die Budgetkommission beantragt, diese Summe zu genehmigen für die Ausarbeitung eingehender Entwürfe für die Bahnlinie Tilsiter-St. Blasien-Schwarzach-St. Blasien und deren Variante Tilsiter-Schwarzach-St. Blasien. Alle hierzu eingehenden Petitionen und Eingaben sollen der Regierung als Material dieser Bahnanfrage übergeben werden. Eine Anregung des Reichs entsprechend soll eine schienenfreie Nebenführung der Bahn Bruchsal-Germersheim über die Rheinthalbahn bei Graben-Neudorf erstellt werden. Der Kostenaufwand beziffert sich auf 680 000 M. Daran beteiligt sich das Reich mit 85 Proz., d. h. mit 493 000 M., unter der Voraussetzung, daß die Anlage nach ihrer Vollendung in das Eigentum Badens übergeht und von der Eisenbahn-

verwaltung aus eigenen Mitteln unterhalten wird. Der badische Kostenanteil beträgt somit 87 000 M.

Auf eine Anfrage in der Budgetkommission, ob die geplante Talsperre im Murgtal auf die Ausführung des Bahnbaus und eventl. die Verhandlungen mit der Königl. Württembergischen Regierung wegen der Bahnfortsetzung Einfluß haben könnte, teilte die Groß-Regierung mit, daß die beiden Unternehmungen miteinander nicht zusammenhängen und durch die Bahnanlage dem anderen Projekt keine Schwierigkeiten entstehen. Die Verhandlungen mit der Königl. Württembergischen Regierung wegen der Fortsetzung der Murgtalbahn seien im Gange und soweit geübt, daß ein Staatsvertrag in Kürze zum Abschluß gebracht und vielleicht noch dem jetzigen Landtage vorgelegt werden könnte.

Die Budgetkommission beantragt, die Petition des Stadtrats Konstanz dahingehend, die Regierung möge ihre grundsätzliche Stellung zur Konstanz Bahnanfrage bekannt geben, empfehlend überweisen. Eine baldige Klärung der Angelegenheit sei sowohl im Interesse der Eisenbahnverwaltung wie in dem der Stadt gelegen, und eine weitere Verschiebung wird für die bauliche Erweiterung der Stadt Konstanz nachteilig. Die Kommission gibt gleichzeitig dem Wunsch Ausdruck, daß bei der Entscheidung der Eisenbahnverwaltung auch die Wünsche der Stadt Konstanz Berücksichtigung finden werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Juli. In unserer Expeditionsschaukasten sind neu ausgestellt Bilder von dem Dänen Elshammer mit seiner Flugmaschine, von dem neuen Marineflugpunkt in Sonderburg und von der Parade der französischen Jugendwehr vor dem Präsidenten der Republik.

Stadtrat und Circus! überschreibt Sarrajan ein Interat, das er uns heute zur Veröffentlichung zugesandt und worin er erklärt, daß er alle seine Behauptungen in seinem früheren Interat, das mehrere hiesige Blätter aufgenommen, untrübe erhalte und dieselben vollinhaltlich zu beweisen in der Lage sei. — Dieser Erklärung gegenüber wird uns von ausländischer Seite mitgeteilt, daß die Behauptungen Sarrajanis der Wahrheit nicht entsprechen und der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung wiederholt Stellung zu der Angelegenheit nehmen werde. — Wir haben daher auch die Annahme dieses Interates abgelehnt, da wir die Hand nicht dazu bieten wollten, daß der Karlsruher Stadtrat öffentlich verunglimpft werde, ohne daß der Beweis der Wahrheit dieser Behauptungen Sarrajanis vollinhaltlich erbracht ist.

Der Stadtrat beantragt beim Bürgerausschuß, dieser wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß für das Bahnhofsverderb des städtischen Straßenbahnsystems eine umkehrbare Batterie — Zusatzmaschine — System Pirani — angeschafft werde, und daß die Kosten dieser Anlage bis zum Betrag von höchstens 7000 Mark dem Erneuerungsfond entnommen werden. Weiter wird beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß im städtischen Elektrizitätswerk eine Umformeranlage zur Lieferung von elektrischem Strom für den Straßenbahnbetrieb, sowie für den Bedarf des Gaswerks II und des Schlacht- und Viehhofes erstellt, der hierdurch entstehende Aufwand von 105 000 M. aus Anlehnmitteln bestritten werde und dem Erneuerungsfonds für diese Anlage aus Wirtschaftsmitteln alljährlich beigefügt werden in den Jahren 1909 bis einschließlich 1918 4 569,88 Mark und in den Jahren 1919 bis einschließlich 1924 2 503,59 Mark. — In der Begründung zu der letzten Vorlage wird u. a. betont: Der Verkehr der Straßenbahn ist in den letzten Jahren derart stetigen, daß die Grenze der Leistungsfähigkeit der Kraftzentrale der Straßenbahn zu der verkehrsbereitgestellten Zeit beinahe erreicht ist. Jedenfalls muß vor einer Verdichtung des Verkehrs der vorhandenen Linien oder einer Erweiterung des Straßenbahnsystems für den Mehrbedarf an Strom gesorgt werden. Außerdem ist das städtische Elektrizitätswerk am Rheinhafen zu gewissen Jahres- und Tageszeiten, so namentlich vor Weihnachten in den Stunden von 4 bis 6 Uhr nachmittags durch Lieferung von Lichtstrom so in Anspruch genommen, daß es bei geringer Steigerung des Verbrauchs nicht den zwei im Betrieb befindlichen Maschinenjahren auskommen könnte.

unterhandeln, unternahm gestern mit seiner Familie eine Spazierfahrt nach dem Sacre Coeur auf dem Mont-Marre. Auf der Rückfahrt führte der Wagen aus einer Höhe von 10 Metern gegen eine Mauer. Brankis erlitt lebensgefährliche, seine Frau leichte Verletzungen.

hd Lille, 6. Juli. (Tel.) Zwei Frauen wurden hier durch eine verirrte Kugel aus einem Militärgewehre getötet.

Infowka (Ruhland), 6. Juli. (Tel.) Nach der letzten Feststellungen sind bei der Schachtexplosion im Gebiete der Katharinengemeinschaft insgesamt 264 Bergleute umgekommen, 4 werden noch vermisst.

Brandkatastrophen.

Freiburg, 6. Juli. Im nahen Littenweiler brannte gestern abend der Rothannenhof nieder. Das Feuer brach abends halb 8 Uhr, während die Kinder vor dem Vorderhof spielten, im Hinterhof aus, um 9 Uhr war das Anwesen ein Aschephaufen. Die Feuerwehren von Littenweiler, Ebnet usw. waren nicht imstande, das schnell umschleichende Element zu zügeln. Ueber die Brandursache konnte noch nichts festgestellt werden.

Lemberg, 5. Juli. (Tel.) Wie aus Borslaw berichtet wird, sind vier Schächte abgebrannt. Der Schacht Dil City brannt noch fort. Erst nach mehreren Tagen wird das Feuer gänzlich gelöscht werden können. Im ganzen sind 1000 bis 1500 Zifternen Kohöl abgebrannt, während die Jahresproduktion 200 000 Zifternen beträgt.

hd Lemberg, 6. Juli. (Tel.) Aus Hhnow in Galizien wird telegraphiert, daß die Ortschaft Radduba durch einen Brand zerstört wurde. 600 Häuser sind abgebrannt, 1000 Personen obdachlos und kampieren auf freiem Felde.

Port-au-Prince (Haiti), 6. Juli. Eine gestern nachmittag entstandene Feuersbrunst, die sich infolge heftigen Windes rasch ausbreitete, hat bisher gegen hundert Häuser zerstört. Das Gerichtsgebäude und Gefängnis, sowie das Arsenal, in dem sich Munitionsvorräte befanden, wurden ein Raub der Flammen. Die Kabelstation ist bedroht. Die Mannschaft eines französischen Kreuzers half bei den Löscharbeiten mit.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 6. Juli. Im Stadtgardentheater wurde am Samstag mit der lebensfrohen Operette „Frühlingsluft“ ein sehr schöner Erfolg erzielt. Der heitere, auch etwas Handlung enthaltende Text und die melodienreiche, nach Straußschen Motiven zusammengestellte Musik verfehlten ihre Wirkung auf das zahlreich erschienene Publikum nicht und so gab es einen für alle Teile recht befriedigenden Abend. Die Einzelleistungen der Darsteller waren, wie wir es ja erstklassigerweise auch bei den anderen bisherigen Aufführungen konstatieren konnten, sehr lobenswert. Herr Schöpfer gab dem Silberbrandt einen gefälligen, warmblütigen Anstrich und stattete die Partie auch gefällig sehr gut aus, Fräulein Fidler war eine Hanni voll Drolerie und übersprudelnd froher Laune, die packend wirken mußte. Auch Herr Gerold als Dr. Landmann und Fr. v. Groß als dessen Frau, waren darstellerisch und gefällig auf der Höhe. Die drahtig-wirkungsvolle Art, in der Herr Fijer den Vinzenz Knidebein zeichnete, bot manches Neue und Interessante. Ein Kabinettstückchen ganz hübscher Art gab wiederum Herr Großmann als Kellner Kogi, welche Rolle wohl überhaupt die beste von den zahlreichen guten ist, die in einem Repertoire stehen. Herr Richter schuf aus dem Baron v. Groß, was sich nur einigermaßen daraus machen läßt, desgleichen Fr. Jovanovic aus der Baronin. Auch die kleineren Rollen, von denen noch die Apollonia des Fr. Richter und die Verta des Fr. Elinger lobende Erwähnung finden mögen, waren in guten Händen. Da auch das unter Leitung des Herrn Kiedner stehende Orchester recht anerkanntswerte Leistungen bot und die Regie des Herrn Fijer für manche bemerkenswerte Neuerung gesorgt hatte, hielt das Publikum mit seinem Beifall nicht zurück.

Christiania, 6. Juli. (Tel.) Jonas Lie, der bekannte Novellist wird in Bredbericarrn beigesetzt werden. wo sich auch das Grab seiner

litzlich verstorbenen Frau befindet. Die Todesursache ist Altersschwäche und Arterienverhärtung. Heute vormittag widmete im Storting der Präsident denselben, dem Verstorbene einen Nachruf.

Sermischtes.

hd Berlin, 6. Juli. (Tel.) Am gestrigen Sonntag haben sich wieder verschiedene Bootsunfälle ereignet, von denen einer den Tod eines Mannes zur Folge hatte. Auf dem Tegeler See kenterte ein Segelboot, in dem sich ein Herr befand. Trotz der verzweifelten Anstrengungen dieses, sich über Wasser zu halten, ging er unter, ehe Hilfe kam. Die Insassen von drei weiteren umgekippten Booten konnten gerettet werden. Auch auf dem Müggelsee schlugen 4 Boote um, deren Insassen ebenfalls sämtlich gerettet werden konnten.

Bochum, 5. Juli. Die Strafkammer verurteilte den Direktor der im November 1906 in die Luft geschoenen Annener Roburitätsfabrik, Ernst Franke, wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz zu drei Monaten Gefängnis.

München, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Eine Gruppe Münchener Studenten geriet auf der Kampenwandspitze in ein Gewitter. Zwei Studenten wurden getötet, zwei nicht unerheblich verletzt.

Wien, 6. Juli. (Tel.) Der gestern abend von Wien abgezogene Personenzug der österreichisch-ungarischen Staatsbahn ist bei der Station Gramatneufel infolge arztlicher Weichenstellung auf ein mit Gütern besetztes Gleis gefahren. Drei Wagen des Personenzuges entgleiten. Ein Kondukteur und ein Reisender wurden ansehnend schwer, 19 andere Personen leicht verletzt.

hd Rom, 6. Juli. (Tel.) In Bari kam es anlässlich einer Prozession, die veranstaltet wurde, um Regen vom Himmel zu erlösen, zu wütenden Ausschreitungen. Ein Teil der Bevölkerung beging vor der Kirche und in den Straßen große Ausschreitungen, wobei die Polizei mehrfach einschreiten mußte.

Paris, 6. Juli. (Tel.) Der ehemalige brasilianische Finanzminister Joa Brankis, der seit einigen Monaten hier weilt, um im Namen der brasilianischen Regierung wegen einer Eisenbahnangele-

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
Gegründet 1812. Aktienkapital Mk. 7.500.000.
Abschluss von Versicherungen aller Art gegen
Feuer, Explosionsgefahr und Einbruchdiebstahl
zu billigen, festen Prämien.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart
Lebens- und Rentenversicherungsverein a. G. Gegründet 1883.
Unter der besonderen Aufsicht des Königlich Württ.
Ministeriums des Innern
empfiehlt als sichere Kapitalanlage bei vorteilhaften Bedingungen

Lebensversicherungen **Rentenversicherungen**
Niedere Anfangsleistung, in allen Formen, für Damen
Ausserserst geringe Gesamt- und Herren höchste Bezüge,
leistung, Hohe Dividenden. Hohe Sicherheitsfonds.

Ankünfte, Berechnungen und Prospekte kostenfrei bei
Wilhelm Mussnug
Generalagent 9021.4.2
Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1351.
Douglasstrasse 4.

Friedrich Schwander
Elektrotechn. Werkstätte
Rheinstrasse 36a (verlängerte Kaiserallee). Telefon 2069
14.11 Reparaturen solid und billig. B2047

Zum Grossherzogs Geburtstag
Bilder u. Büsten
Billigste Preise. 9516.8.8
Fz. Otto Schwarz, Kunsthandlung
und Rahmentabrik
Kaiserstrasse 225. — Telefon 1407.

Wo kauft man am billigsten eingerahmte Bilder?
Im Spezialgeschäft von **A. Jägel** 9405
82
Markgrafenstrasse 38, am Ridelplatz, nächst der Kreuzstrasse.
Einkaufungen werden bei billigsten Preisen solid ausgeführt.

Schuh-Bruders Aus- u. Einzug
(6. Juli 1908). 9670

Die ganze Hirschkraut ist auf den Kopf gestellt,
Was ist denn los, um alle Welt?
Überall gucken die Leute hinaus;
Denn der beliebte „Schuh-Bruder“ zieht aus!

Doch keine Sorgen, Ihr lieben Kunden,
Ein neuer Ort ist schon längst gefunden,
Wo großer Platz für Schuhe und Poesie:
„Schuh-Bruder“ zieht zur „Stephanie“:

Amalienstrasse fünfundzwanzig,
Doch achtet streng noch auf das „aa“,
Dort werden Stiefel aufgestapelt:
So prächtig, wie's noch niemand sah!

Als Nachbarin werd gleich' befeiden
Ich ehie die „schöne Stephanie“
Umsonst mit meinen besten Schuhen.
Sag's selbst, bin ich nicht ein Genie?

Ist „unten“ einmal sie befeidet,
Geh's nicht mehr lang, ich wette drauf,
Bekommt vom Schneider ein Kostüm sie,
Und all der Aerger er hört auf!

Die Stadtträt' soll man nie verdrücken,
Sich'n sie die „Stephanie“ beschützt,
Kommt schnell der Neid, weshalb auch sie noch
Der „Schuh-Bruder“ bedenken tut!

Die Post ist auch in meiner Näh'
Direkt dahinter ich bestell',
Bald werden alle Postbeamten
Auch auf meinen Schuhen wandeln.

Für heut' will mein Gedicht ich schließen,
Doch öffne ich dafür mein Haus,
Strömt drob herbei, Ihr Wälderscharen,
Sucht Euch für wenig Geld Ware aus!

beim einzigen, beliebten und besten.

Schuh-Bruder
Amalienstrasse 25a, nahe Waldstr.-Ecke.

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötluge,
in jeder Façon,
nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher — Juwelier
Kaiserstr. 207. Teleph. 2458.

Viel Geld zu finden
durch Ansuchen
von alten Brief-
marken, wie
solche noch viel auf
alten Briefen, Brief-
schaften und fin.
Papieren vorhan-
den. Ankauf gan-
zer Sammlungen
und Korrespondenzen. Bad. Adl's
Marken Nr. 16 werden immer noch
angekauft und gut bezahlt. 5101a
Anfragen Rückporto beifügen.
Carl Meyle, Forzheim.

Achtung! Achtung!
Zahl höchste Preise für getragene
Herren- u. Damenkleider, sowie
Möbel. B25584.3.1
J. Gross, Markgrafenstr. 16.

Gicht
heilbar
zu Hause
mit dem Assmannshäuser
natürlichen Gichtwasser.
An doppelkohlensäurem
Lithion stärkste Therme.
Broschüre mit Halberichten frei.
Bromen-Gichtbad Assmannshausen
Verwaltung
Saison: Mai—Ende September.
In Apotheken, Drogen- und
Mineralwasserhdlg. erhältlich.

Wer
einen guten, schmack-
haften Salat essen will,
dem empfehle ich ein
vorzügliches 9768.4.2
Deutsches Mohnöl
und garantiert reinen
Wein-Essig.
W. Erb, am Lidellplatz.

Schönheitsfehler
durch Wasser und Schmutz zu vermeiden, ist
nicht selten ein Verbrechen an der eigenen
Gesundheit. Man benutze die nach dem
genannten D. R. P. Nr. 128688 von E. Jander
& Co., Berlin, hergestellte, wunderbare
mitte **Judooh-Seife**, ärsst. empfohlen
und ausnehmend bewährt. Preis 50 Pfg.
(Heine Seife) und 1.00 (große Seife) in Verbindung
mit **Judooh-Creme**, dem besten
und unumstößlichen Hautcreme, Preis
2.00, Probetube 75 Pfg.

Wunderbare Erfolge,
zumal bei gleichzeitiger Anwendung der
nach dem nämlichen Patent hergestellten,
vollständigen und im Gegensatz zu älteren
außerst kräftig wirkenden **Jander's**
Valent-Medizinalseife, Preis 50 Pfg.
(Heine Seife, 15 Pfg.) und 1.00 (große
Seife) 25 Pfg. 1/2 von Hülftler
(Wirtung), werden täglich berichtet. Jeder,
der bisher vergeblich suchte, mache einen Ver-
such, für die ganze Dauer der Kinder ver-
merkt die bewährte **Wunderbare
Kinder-Seife**, D. R. P. Preis 50 Pfg.
und **Wunderbare Kinder-Creme**, Preis
40 Pfg., Probetube 75 Pfg., das Geringe.
Seife und Creme für die Kinder, damit
Überall zu haben. Wo nicht, direkter
Verkauf durch E. Jander & Co., Berlin,
Reichenbergerstr. 75.

Niederlagen in Karlsruhe: Hof-
drogerie Carl Roth, Parfüm. Herm.
Bielor, Kaiserstr. 223, Drogerie Julius
Dehn, Nachf., Drogerie Th. Walz,
Kurvenstr. 17, Drogerie Wilh. Baum,
Berberplatz 27, Drogerie Georg Jacob,
Bernhardstr. 9, **Mühlburg: Strauss-**
Drogerie, Hardstr. 21, **Durlach** bei
Aug. Peter, Adlerdrogerie. Engros-
Leopold Fibbig. 7408

Verloren.
Eine Dorguette wurde Sonntag
abend im Stadtpark nach dem
Konzert auf dem Wege längs des
Gallenwäldchens verloren. Der red-
liche Finder wird gebeten, dieselbe
gegen Belohnung beim Einnehmer
des Stadtparks abzugeben.

Verloren
zwei gestickte Taschentücher
Herrenstrasse. Abgegeben gegen Be-
lohnung **Gartenstrasse 47**, Frauen-
arbeitschule. B25579

Verloren
Portemonnaie mit Inb.,
zwischen Wald- u. Kaiserstr.
bis Marktpl. Abzug geg. Belohnung
Gärtstr. 16, II. B25571

Deutzer OTTO Motoren
für Gas, Benzin, Benzol, Rohbenzol, Petrol, Sauggas etc.
Ueber 86 000 Motoren mit 730 000 PS. geliefert,
seit 44 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von
Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.
Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft:
1902: Kaiserpreis und I. Preis. — 1907: Alleiniger erster Preis.
• 300 erste Auszeichnungen, 24 Staatspreise. • 5358,24,10

Lokomobilen, Bauwinden, Lokomotiven,
Motorboote, Bootsmotoren.
Beleuchtungswagen, Pumpwerke, Heizgas-Anlagen

Deutzer Diesel-Motor
für billige Rohöle, Solaröl, Gasöl, Paraffinöl etc.
Brennstoffkosten 1 1/2 bis 2 Pfg. die Pferdestunde.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Ingenieur-Büro, **Karlsruhe.** Eigene Monteure,
Werkstatt. Lager.

Grand Hotel Grimmialp
1260 m über Meer — ob Spiez
Wälder, Spaziergänge,
14.11 Bergtouren. 5286a
Staubfreie ozonreiche Höhenluft,
Berner Oberland. — Kurarzt.
Prospekte gratis. — E. Schmid, Dir.

Fried. Krupp Aktiengesellschaft Germaniawerft
Kiel-Gaarden
Abteilung: Stationärer Maschinenbau;
Dampfturbinen (System Zoelly)
Dampfmaschinen
bis zu den grössten Abmessungen, in stehender und liegender Anordnung, mit
Präzisionsventilsteuerung, Patent „Lentz“,
Diesel-Motoren
Luft-Kompressoren
Grosswasserraum- u. Wasserrohrkessel aller Art.
Vertreter für Württemberg und Baden:
Ingenieur Paul Schröder, Konrad Zeisigs Nachf., Stuttgart,
Militärstrasse 100. 5232a.3.3

Aachen ist berühmt durch Kaiser
Aachener Gasbadeofen Karl den Grossen und
Houbens Gasheizofen über 100 000 im Gebrauch,
12 Gold- u. Staatsmedaille

Houben Sohn Carl & Co.
Aachen. D.R.P.

Nauschs Kamillen-Extrakt
berleiht dunkel gewordenen Haaren ihre
ursprüngliche Farbe wieder. Damen und Kindern
mit blonden Haaren bestens zu empfehlen.
Erhältlich bei 7967.12.7
Frau Schwank Wwe., Friseur-
geschäft, Kriegerstr. 26.

Hohes Einkommen!
durch Uebernahme d. Alleinvertriebes eines großen Bedarfsartikels
wird geboten.
Fleiß und Arbeitswürdigkeit oder kleines Kapital notwendig.
Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter S. J.
3553 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 6002a

4 Haupttreffer, Pferde
der Stiefelingerlotterie erhielt meine
werte Kundschaft und zum Teil
ausbezahlt. Nun empfehle die
staatlich genehmigte **Lose** u.
a.: **Wälzer**, Weimarer,
Engener, **Nastatter**, Darm-
städter, **Münchener** à 1 Mk.,
11 St. Mk. 10. —, **Nadolf-**
zeller à 1.20 Mk., meistens
in bar garantiert. 9922.2.2

Carl Götz,
Fehelstrasse 11/15, Karlsruhe.
Höchste Preise
sogleich für abgelagerte Herren- und
Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw.
Bisfort genügt, komme ins Haus.
4.1 **Abt. Czelewitzky**,
B25584 **Markgrafenstr. 3.**

Prima gearbeitete Tischendwan
billig zu verkaufen. B25586.2.1
Gartenstr. 8 a, Stb. II, rechts.

Ehe **Beamtenswitwe** sucht gegen gute
scheidung u. England u. and. Sicherheit und pünktliche
Länd. Rückzahlung 300 Mark aufzu-
Prof. grat. Auslandsporto. 5088a nehmen. Offert. unt. B25513 an
Internat. Auskunfts- u. Verkehrsbur. die Exped. der „Bad. Presse“ erdet.

Neue Pfälzer Zwiebeln
blanke Ware, p. Str. Nr. 4, —
Staliener Kartoffeln
neue beste Sorte, p. Str. Nr. 6, —
versendet ab Lager Karlsruhe. 1908a
Josef Lechner, Forzheim.
Telephon Nr. 21, Amt Rülzheim.

Fabrikgrundstück, Dampf- und
Wasser u. Bahntracht, elektr. Anlage,
billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 5283a an
die Exped. der „Bad. Presse“, 25.21
1 Kinderwagen nebst Fahrrad
billig zu verkaufen. B25531
Mühlburg, Bachstr. 48, II, z.

Fest-Ordnung

Geburtstages S. A. S. des Großherzogs Friedrich Donnerstag den 9. Juli 1908.

Dienstag den 7. Juli ds. Js. Abends 8 1/2 Uhr: Festbankett der Bürgerchaft im großen Festhallsaal.
Mittwoch den 8. Juli ds. Js. Abends 8 1/2 Uhr: Zapfenreich vom Kaiserdenkmal aus.
Donnerstag den 9. Juli ds. Js. (Festtag).
Morgens 6 1/2 Uhr: Wecken von der Kaserne des Leib-Grenadier-Regiments aus.
Morgens 8 1/2 Uhr: Festgeläute, Abgabe von 101 Kanonenschüssen auf dem Lauterberg durch die freiwillige Feuerwehr.
Morgens 7 Uhr: Choralmusik vom Turme der evangelischen Stadtkirche.
Vormittags 9-11 Uhr: Festgottesdienste.
Vormittags 11 1/2 Uhr: Parade der Garnison auf dem Schloßplatz. Abgabe von 101 Ehrenschüssen auf dem Engländerplatz.
Nachmittags 2 Uhr: Festessen im großen Saale des Museums.
Nachmittags 4 Uhr: Festkonzert im Stadtpark - bei ungünstiger Witterung im großen Festhallsaal.
Karlsruhe, den 2. Juli 1908. 9972

Der Stadtrat. Siegrist. Lacher.

Karlsruhe im Blumenschmuck.

Die Anmeldungen zum Wettbewerb sollen längstens bis 15. Juli abgegeben werden auf dem Bureau des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs (Rathaus, 2. Stock), an den Schaltern des Stadtpark-Eingangs u. den Ortohäusern am Lauterberg- u. Mühlburger Tor, wofür sich auch Anmeldebüro:re zu haben sind. 9966

Gartenbauverein Karlsruhe. Der Vorstand.

Karlsruher Wach- u. Füllgesellschaft

Wir eruchen, etwa noch offenstehende Rechnungen unverzüglich in unserem Bureau, Waldstraße 37, einzuliefern. B25565

Civil-Ingenieur Wilh. Hub. Kausen

Helmholtzstr. 18, I. KARLSRUHE (Baden) Telephon 1907
Repräsentant erster Elektrizitäts-Gesellschaften. Spezialität: Elektro-medizinische Apparate u. ganze Anlagen. Röntgen-Einrichtungen.
Ausarbeitung von technischen Gutachten und Projekten. Rat und Auskunft in allen einschlägigen Fragen, Kontrolle und -führung bestehender Licht- und Kraftanlagen. 9866,6,1

Waschkommode

mit Marmorplatte, wenig geb., ist wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. 9960
Kaiserstraße 187, III.
1 Waschtisch, Zimmertisch, eine Saitarre billig zu verkaufen. B25593
Morgens 18, IV, r.

Stellen finden

Jüngerer Kaufmann

mit flotter Handschrift, gut empfohlen, der schon in Druckereien oder im Verlag tätig gewesen ist, findet sofort oder später Stellung in größerer Buch- u. Stein-druckerei Karlsruhes. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 9967 an die Expedition der 'Wad. Presse'. 2,1

Inspektionsbeamten

Wir suchen einen tüchtig., jüngeren

Inspektionsbeamten

für das Großherzogtum Baden, der in der Organisation und Akquisition erfahren und gute Kenntnisse in der Feuerbranche besitzt. Bewerber bevorzugen. Zusätzliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die General-Agentur der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Mannheim. 5976a.2,2

Vertreter-Gesuch.

Leistungsfähige tüchtige Kaufmann sucht für Vertretung, Gef. Offert. v. unter Nr. B25575 an die Exped. der 'Wad. Presse' erbeten.

Lehrting

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt tüchtige Lehrlinge mit gut. Schulbildung gegen sofortige Vergütung aufzunehmen. Berg & Strauss, Eisen- und Metallhandlung. 9986

Mehrere flotte Schneiderinnen und Maschinenstepperinnen

können noch eintreten bei Heinrich Falke, Ruppurrerstraße 5, Sterbewäsche-Fabrik. 9971,2,1

Buchhalterin

für dieses größeres Engros-geschäft gesucht. Dieselbe muß stenographieren und gute Zeugnisse besitzen. 3,1
Offerten unter Nr. 9969 an die Exp. der 'Wad. Presse' erb.

Zuschneider

für Herrenmaßgeschäft wird zur Hilfe auf Monat August oder auch früher gesucht. Gute Kraft, welche selbständig Geschäft mit 6-7 Arbeitern führen kann, wolle sich unter Angabe der Gehaltsansprüche in der Exped. der 'Wad. Presse' unter Nr. 5996a melden. 3,1

Tüchtiger Schuhmacher

auf dem Haus sof. gesucht. B25604
J. Knoblauch, Markgrafenstr. 83.

Herrschfts-Rutcher,

ledig, der Hausarbeit zu übernehmen hat und gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden 9948
3,1 Molltestraße 21.

Sutcher,

stadtfundiger, tüchtiger u. sofortigen Eintritt gesucht. B25655
Wilhelm Engel, Minerals-Fabrik, Markgrafenstraße 26.

Köchin,

tüchtige, gesucht für 15. ds. Mts. Bachstraße 2, Ecke Wendstraße.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das selbständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird als Mädchen allein auf 15. Juli gesucht.

Frau Eckert-Kramer,

Karl-Friedrichstraße 22, im Puddinghaus, 9947,2,1
Mädchen gesucht.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, zu kleiner Familie gesucht. Lohn 20 Mark. 9951
Aderstraße 35, 3. Et.

Monatsfrau,

saubere, für tägl. 3 Stund. gesucht. B25597
Wittoriastraße 4, III.

Gesucht

eine reinliche, tüchtige Monatsfrau auf 15. Juli. B25615
Amalienstraße 31, 1. Trepp.

Junges Mädchen

für leichte Arbeit gesucht. 2,1
9958 Kaiserstraße 157, 1. Etage.

Büchlerin sofort gesucht.

B25562 Sophienstraße 26, II.

Für die Bühne auf Tournee

Mädchen gesucht. Nur solide, hübsche und junge Mädchen wollen sich melden 12-2 Uhr. Jede Gage. B25551
Marienstr. 16, I. Zimmer 1.

Stellen suchen

Kaufmann

der Eisenbranche sucht der sofort auf 4-6 Wochen Anstellung. Offerten unter Nr. B25578 an die Exped. der 'Wad. Presse' erb. 2,1
Ein Schlosser sucht Stelle als Geiger. Zu erfrag. unt. Nr. B25598 in der Exped. der 'Wad. Presse'.

Einige Fräuleins

sorgfältig ausgebildet, in tüchtiger Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung etc., flotte Stenographinnen und Maschinenschreiberinnen, suchen Anstellung auf Bureau durch 9654,3,2

Handelsschule 'Merkur'

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telephon 2018.

Gute Schneiderin

sucht passende Stelle. Anfragen unter Nr. B25574 an die Expedition der 'Wadischen Presse' erbeten.

Rondellplatz 24 in Karlsruhe
ift der schöne große Laden mit anstoßendem Bureau u. Magazin auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 9957

Tücht. Fräulein,

23 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Stütze od. selbst. Führung der Haushaltung im Schwarzwald. Offerten unter Nr. 6016a an die Expedition der 'Wad. Presse' erb.

Besseres Mädchen

mit Jahreszeugnissen sucht Stelle in einem besseren Restaurant. B25577
Zu erfragen Schützenstr. 79, I.

Zu vermieten

Steinstr. 16 ist Laden m. Wohnung, auch passend für Kontor und Lageraum, auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. daselbst. 3. Et., r. B25592

6 Zimmerwohnung.

Schützenstraße 94, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Ansuchen von 10 Uhr bis 6 Uhr nachmittags. B25132,3,3

Wohnung von 4 Zimmern, 1. Et., sowie eine 2 Zimmerwohnung im 3. Et., Gas u. Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres B25186
10,3 Uhlandstr. 31, 1. Et.

Kaiserstraße 119, 2. Stock,

sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B25292,2,2
In meinem Hause Parlarer-Allee 41 sind der 2. u. 4. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. im Bureau im Hof. B25180,6,3

Wohnung

im 1. Stock, von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Aug. an ruhige Familie zu vermieten. 3,3
Näh. Sternbergstr. 15, II.

An ruhige Leute ohne Kinder unentgeltlich gegen Dureaureinigung zu vermieten 1 Zimmer und Küche. B25229,3,2
Leisingstr. 1, part.

Wohnung 5, Vorderh., ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller u. Maniarbe auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. im Rab. B25229,3,2
Waldenstraße 22 ist im Oberbau 2. Stock, die Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarbe, Speicher, Keller, Anteil an der Waschküche und dem Trockenpeller, auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. B25450
Näh. im 1. Stock b. Vorderhaus, 3,3

Amalienstr. 9, Seitenbau, ist eine febl. Zweizimmerwohnung mit Zubehör wegen Wegzug zu verm. Näheres parterre. B25284

Blumenstraße 19 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 od. 4 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. B25342

Parlarerstraße 37 sind 2 schöne 3 Zimmer-Wohnungen bis 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden Nr. 35. B24756

Friedenstr. 24, Hinterhaus, ist eine Maniarbe-Wohnung von einem Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten. B25585
Zu erfragen im Laden. 2,1

Waldenstr. 52, part., ist eine Maniarbe-Wohnung, 2 große, 1 u. 1 Zimmer, Küche, Gas u. in feinem Hause, vis-à-vis dem Archiberggarten, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. B24961,5,4

Georg-Friedrichstr. Nr. 2, III, 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Badzimmer u. Zubehör, mit schöner Aussicht in den Park, ist wegnugsfähig auf 15. Juli oder 1. August zu vermieten. Zu erfr. das. B25588

Waldenstr. 1, 4. St., ist eine Dreizimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B25559

Waldenstr. 9, im 2. Stock, links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B25546

Waldenstr. 41, 1. Et., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Maniarbe u. ein Raum im Souerrain auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Waldstraße 63, Fr. Rischler. B25818,2,2

Waldenstr. 3 ist eine Maniarbe-Wohnung, bestehend a. 2 Zimmern, Küche (mit Gas), Keller, auf sof. od. 1. August zu vermieten. B25527

Herrenstraße 58 Maniarbe-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober an unabhängige Leute zu vermieten. Zu erfragen Vorderh., eine Tr. hoch. B25603

Quindolstr. 24 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, Wchs., 1. Etage, bis 1. Oktober billig zu vermieten. Näb. Sts., part. B25577

Kaiserstraße 117 sind im 1. Stock 4 Zimmer, Küche und Zubehör, herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. Näheres 3. Et. oder Ruppurrerstraße 28, Tel. 2487. B25577,3,6

Karlstraße 94 ist im 2. Stock eine schöne 6 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Wünsche betr. Neuerrichtung können berücksichtigt werden. Näb. daselbst part. B25096,3,3

Waldenstr. 140, 4. St., frei Lage ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, reichl. Zubehör, a. August od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst od. Waldenstr. 109, II. B23359,10,7

Marienstraße 70 ist eine Zweizimmerwohnung mit Küche für monatlich 16 Mk. sogleich zu vermieten. Näb. 2. Stock. B25547,3,1

Morgens 55 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. das. part. B25267

Waldenstr. 10 sind im 2. u. 4. St. 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör teils sof., teils spät. zu vermieten. Näb. i. Laden. B25335,2,2

Waldenstr. 10 ist im 5. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern an ruhige Leute per 1. August oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden. B25336,2,2

Waldenstr. 6 ist eine schöne Maniarbe-Wohnung an eine II. Familie zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B24900,3,3

Schützenstr. 63, im Seitenbau per 1. Okt. eine 2 Zimmerwohnung und Küche an ruh. Leute zu vermieten. B25250

Sternbergstraße 11, 4. St., ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt., Küche, Keller, 2 Zimmerwohnung auf 1. Aug. zu verm. 3,3
Näh. Waldenstr. 39, 2. St. B25551

Uhlandstr. 35 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B25850

Waldenstr. 89 ist ein Zimmer, Küche, Keller mit Glasabschluss bis 1. August oder später zu vermieten. Näb. 2. Stock. B25570

Waldenstr. 26, 4. St., ist eine schöne Zweizimmerwohnung, Küche (Kochgas), Keller, Speicherkammer, auf 1. Okt. an ruh. Familie zu vermieten. Näb. 1. Stock. B25325,2,2

Waldenstr. 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B25058,2,2

Waldenstr. 3, 1. St., ist eine 2-Zimmerwohnung, 2. Stock eine 2-3-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. B25358,2,2

Stadtteil Ruppurr.

Schöner gr. Laden mit Wohnung und gr. Garten per 1. Oktober ds. Js. zu verpachten. Näheres Fr. Falke, Ruppurr. B25045,3,3

In schönster Lage Zimmer

grosses, sehr freundliches Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. B24807 Sophienstr. 145, 3 Tr. lks.

Herr oder Dame

findet bei alleinlebender Beamtenwitwe 1-2 möbl. Zimmer n. a. Schloßplatz. Gefällige Offerten unter Nr. B25595 an die Expedition der 'Wadischen Presse' erbeten. 2,1

Elegant möbl. Zimmer schriftlich auf 15. Juli zu vermieten. Beste Verpflegung. Familienanschluss. Näb. zu erfragen unter B25563 in der Exped. der 'Wad. Presse'. 2,1

Eleg. möbl. Zimmer mit Schreibtisch mit ob. ohne Pension zu vermieten. B25561
Sophienstr. 26, III.

Ein schön möbl. Zimmer ist per 15. Juli oder sofort zu vermieten für einen soliden Herrn. Zu erfragen B25526,2,1
Waldenstr. 72, p.

Sehr schönes Zimmer, gut möbl., mit Klavierbenutzung ist für besseren Herrn mit Pension zu vermieten. B25502,2,1
Waldenstr. 1, 3. Tr.

Sehr gut möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension, preisw. zu vermieten. B25541
Kaiserstr. 133, II, r.

Möbliertes Zimmer erhält ordentliches Mädchen gegen Vergütung von häuslicher Arbeit. Zu erfragen Leisingstraße 78, part. B25601

Waldenstr. 28, 2. Et., ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten (M. 3.50 wöchentlich mit Kaffee). B25545

Ede Leising- u. Waldenstr. 78, part., ist möbliert. Zimmer, Gelegenheit zum Kochen, für 1 oder 2 Personen zu vermieten. B25600

Herrenstraße 20, III., ist schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, auf sof. od. später zu vermieten, ev. mit Pension. B25577,3,1

Falkenstr. 17, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. B25536

Waldenstr. 7, III, ist ein freumb. und schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. B25572,2,1

Kaiserstraße 33, II., sind zwei gut möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. B25599,3,3

Kapellenstraße 32, 2. St., ist ein gut und schön möbliertes Balkonzimmer, ohne vis-à-vis, billig zu vermieten. B25105,3,3

Kapellenstraße 56a, III., ist ein einfach möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B25599

Seppelstr. 33, Sts., 1 Tr. sind zwei schön möbl. Zimmer (eventl. mit 2 Betten sofort oder später bill. zu vermieten. B25566,2,1

Seppelstr. 35, 3. St., Sts., einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. B25582,3,1

Waldenstr. 18, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B25254

Waldenstr. 8, part., ist ein geräumiges, gut möbl. Zimmer mit Klavier bei einer Witwe zu vermieten. B25589

Waldenstr. 8, part., ist ein möbl. Maniarbezimmer an einen sol. jg. Mann zu vermieten. B25578

Ruppurrerstraße 12, nahe dem Hauptbahnhof, ist ein gut möbliertes Zimmer für 6 bis 7 Mk. im Monat zu vermieten. Zu erfr. part. B25580

Sophienstraße 54, III., zwei gut möbliert. Zimmer einzeln oder zusammen, sofort oder später zu vermieten. B24416

Uhlandstraße 23, part., rechts, ist ein möbliertes Maniarbezimmer sofort oder später billig zu vermieten. B25583,3,1

Waldenstr. 29, 2. St., ist, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, in freier Lage, zu vermieten. B25200,3,3

Waldenstr. 92 ist gut möbliertes Zimmer an ruhigen Herrn oder Heulein sofort zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. B24894,5,4

Winterstraße 17, Sts., part. lks., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B25371,2,2

Waldenstr. 32, IV, Eing. Sophienstr., ist schön möblert. großes Zimmer mit zwei Fenst., freie Aussicht, sof. billig zu vermieten. B25081,3,3

Waldenstr. 9, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B25516

Für 1. Oktober sind 2-3 unmöblierte Zimmer mit voller Pension an eine Dame im Friedrichsdist., Seppelstr. 57 abzugeben. 3,2

Unmöbliertes, schönes Zimmer im Parterre vor dem Glasabschluss, zu vermieten an alt. Dame od. sol. jng. B25224,3,2
Näh. Waldenstr. 1, II.

Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Oktober 4 Zimmer nebst Zubehör (möglichst 2 Maniarben) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B25535 an die Exped. der 'Wad. Presse' erb.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht per 1. Oktober eine 2-3 Zimmerwohnung im Stadtteil Waldhornstraße bis Kreuzstraße, Waldenstr. bis Schloßplatz. Offerten mit Preisang. unter Nr. B25539 an die Exped. der 'Wad. Presse' erb. 2,1

2 Zimmerwohnung in ruh. Hause per 1. Oktober gesucht. B25250
Waldenstr. 32, 3. St. rechts.

Suche auf 1. August eine Zweizimmerwohnung, Maniarben mit Glasabschluss, in b. Nähe Heid & Neu. Offerten unter Nr. B25576 an die Exped. der 'Wad. Presse' erbeten.

Möbliertes Zimmer

eventl. mit Pension von berufstätigem Herrn gesucht auf 1. Aug. od. später. Hofkellernähe bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B25577 an die Exped. der 'Wad. Presse'. 2,1

Eine junge Witwe mit 2 Kindern sucht in der Nähe der Steinstraße ein geräumiges, unmöbl. Zimmer bei anständigen Leuten zu mieten. Adressen abzugeben bei Frau Müller in der Mühlstraße, Steinstraße. B25530

Dame sucht unmöbliertes Zimmer. Offerten unter Nr. B25519 an die Exped. der 'Wad. Presse'.

Zwangsvollstreckung.

In Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Gipsmeisters **Karl Altmendinger** hier eingetragen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag den 18. August 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

- Grundbuch Karlsruhe, Band 428, Heft 14, Lsg.-Nr. 10 030. a. 6 a 44 qm Bauplatz an der **Kastnerstraße**, einerseits Nr. 10 029, anderj. Nr. 10 030, amtlich geschätzt zu 3800 Mf.
- b. Band 456, Heft 11, Lsg.-Nr. 10 030 b. 2 a 67 qm **Kastnerstraße 9**. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Durchfahrt und Schienenteller, ein dreistöckiger Abortanbau und ein einstöckiges Gartenhaus, amtlich geschätzt zu 26 000 Mf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Mittwoch den 5. August 1908, vormittags 9 Uhr,**

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 8, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 1. Juli 1908. 9914
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
E. Deschheimer.

Vom 23. Mai bis Ende Oktober 1908
HESSISCHE LANDES-AUSSTELLUNG FÜR FREIE U. ANGEWANDTE KUNST IN DARMSTADT
Gemälde :: Skulpturen :: Werke der Architektur
Raumkunst :: Kunstgewerbe

„Argus“ Mannheimer Privat-Detektiv-Institut
Adolf Moler, Polizeibeamter a. D.,
Telephon 3305. Mannheim P. 4. 8
beforscht überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Vermögens- und Familienverhältnisse u. Vorleben, sowie Erbschaften nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen. 5093a, 52, 38
Heimliche Beobachtungen und Ueberwachungen.
Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in Eheheirats- und Alimentationsprozessen und Heiratsauskünfte.

Klimatischer Alpenkurort 6011a
1167 Meter über Meer
Niederrickenbach bei Stans Unterwalden Schweiz.
Kurhotel und Pension Engel.
Neuerbautes Haus mit modernem Komfort. Auf prachtvoller Alpen-terrasse gelegen. Großartige Fernsicht. Herrliche Alpenwelt. Von höchsten mediz. Autoritäten bestens empfohlen. Bäder, Milch- und Rollstühle. Nahe Tannenwälder und großartige Alpnahaine. Pensionpreis inkl. Zimmer von Fr. 5,- an. Man verlange Prospektus. Sich höchlich empfehle **J. von Jenner-Neisel**, Eigentümer.

Ein deutsches Paradies
inder Zentralschweiz eröffnet!
Grand Hotel Burgfluh 3397a
OBWALDEN KERNES OBWALDEN
: Ganz nahe am : Brünig-Schnelle Verbindung mit Vierwaldstättersee : Bahn : Berner Oberland :
Wundervolle Spaziergänge über Wiesen, in Wäldern, auf Gipfeln zwischen 1500 bis über 2000 Meter. Hochtouren.
Mäßige Preise. — Näheres durch die Direktion. — Mäßige Preise.

Schuhbesohlanstalt
59 Zähringerstrasse 59. — Telephon 2056.
Erstklassiges Reparaturengeschäft
mit elektr. Kraftbetrieb.
Konkurrenzlose Preise, bei Verwendung von bestem Material. — Schnellste Bedienung.
Schuhbesohlanstalt
59 Zähringerstrasse 59. — Telephon 2056. 8696a

Hanf-Couvertts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Steigerungs-Ankündigung.

Aus der Konkursmasse der I. deutschen Noten- und Kreditmaschinenfabrik v. Wiedmer & Comp. in Bruchsal werden am

Mittwoch den 8. Juli 1908, vormittags 9 Uhr,

Reserve-Allee 1, bei der Bruchsaler Brauerei dahier, gegen Barzahlung versteigert:

- 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Ausziehtisch, verschiedene Tisch-, Stühle und Pödel, 13 Schreibmaschinen, 1 Feldschmiede, verschiedene Werkzeuge, 1 Hobelbank, 1 Fräslöcher, 3000 kg Stahlblech, Stahlrohr, Kupferdraht, Flacheisen, gegossenes Eisen, Werkzeugstahl, verschiedene Holz- und Lack-, Leinwandmalen, Maschinen-schreibpapier, Buchständer und sonst verschiedenes. 6004a

Bruchsal, den 2. Juli 1908.
Der Konkursverwalter:
Aug. Reim.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Kallentronn in Gerndsbach versteigert aus Domänenwaldungen mit Borgfrist am

Donnerstag den 16. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zu Kallentronn nachversteigertes Holz:

- Aus den Distrikten Dürrensch, Brotmann, Kallentronn u. Rombach, Abt. 8, 10, 19, 37, 47, 51, 93 94 und 95:
8 Ester Birken-Scheitholz, 1131 Kubelfuß und Brühlholz, sowie 236 Kubelfußsprügel.
Die Forstwärter Lauer in Dürrensch, Rheinhardt in Brotmann, Dientel in Kallentronn und Schultheiß in Rombach zeigen das Holz auf Verlangen vor. 5997a

3. Weimarer Geldlotterie

Ziehung 12., 14., 15. Sept. 1908.

I. Hauptgewinn bar 20000 Mk.

II. „ „ 5000 „

3333 Geldgewinne ohne Abzug mit zuf. Mt. 45000

Loose a 1 Mt., 11 St. a 10 Mt. empfiehl 9955

Lotteriebanc Karlsruhe
G. m. b. H.,
Kaiserstrasse 56.

Wer abgelegte Herren- und Damenleider, Schuhe, Bekleidg., Möbel zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an B25511 **Sal. Gutmann**, Jähringerstr. 28.

Tausch — Ettlingen.
Verkaufe mein laienfreies Geschäftshaus in Ettlingen, gute Lage, in welchem schon seit Jahren eine gutgehende Bäckerei betrieben wird, gegen Bauplatz in Karlsruhe od. Mühlburg. Offerten unter B25176 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

In der Nähe der Hauptpost ist ein **zweistöckiges Haus**, zu 6% rentierend, wegen Wegzug zu verkaufen. Anzahlung mindestens 2000 Mark, Näheres durch **August Schmitt**, Liegenhaftsgesellschaft, Besingstraße 3a, 9953 Telephon 2117.

Bäckerei
Ort 1200 Einwohner, neues Badhaus, großem Garten, verkaufe zu 7000 Mt. mit 1000 Mt. Anzahlung. 21 Ruf, Gluckstr. 9. B25523

Kassenschrank, gebraucht, aber noch sehr gut erhalten, modernes Fabrikat, besonders preiswürdig, zu verkaufen. Anfrag. unt. 5512a, F. P. 4143 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Wagen-Verkauf.
Ein herrschaftliches Landauet, sehr gut erhalten, mit Lackleder und blauer Garnitur, ist im Auftrag billig zu verkaufen. Alles Nähere durch **Rupp & Föller**, Privatfuhrerei, 9965, 3.1 Schillerstraße 16/18.

Anfang März wurde in einem Geschäft in der **Schlieffhorb** zur Reparatur abgeg. Betr. Gesch. w. gegeben, diesen abzugeben B25608 **Ludwig-Wilhelmstraße 11, II.**

Entflohen!
Seute morgen ein Kanarienvogel entflohen. Geg. Belohnung abzugeben. B25668 **Poststr. 27, V rechts.**

Ein Konditor kann regelmäßig ausbilden. Offerten erbeten unter **C. M. Hauptpost-lagernd Karlsruhe.** 9952

Laden-Einrichtung.
auf erb. wird zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B25502 befördert die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Weibe Seiden-Spitzerbunde, sechs Wochen alte, sind abzugeben bei **Seb. Kohn**, Besingstr. 50. B25591



Vergnügungsfahrten des Oesterreichischen Lloyd, Triest II. Nordlandreise

ab Kiel vom 3. bis 31. August mit dem erstklassigen Spezialdampfer „**THALIA**“ nach Norwegen, Spitzbergen und dem Ewigen Eise. Fahrpreis für die Seefahrt und Verpflegung von 700 Kronen aufwärts.

Reise IX von Bremerhaven nach Triest vom 5. September bis 1. Oktober nach fashionalen Seebädern des Atlantischen Ozeans, nach Spanien und Algier. Fahrpreis für Seefahrt und Verpflegung von 520 Kronen aufwärts.

Reise X nach Nordafrika, Spanien und den Balcanen ab Triest vom 8. Oktober bis 4. Novbr. Fahrpreis für die Seefahrt mit Verpflegung von 650 Kronen aufwärts. Landtouren durch **Thos. Cook & Son, Wien**, zu Bedingungen eines Spezialprogramms.

Näheres: **Amtliches Reisebureau und Ausgabestelle zusammenstellbarer Fahrtscheinhefte, Ernst Borasch, Karlsruhe, Kreuzstrasse 35**, sowie bei der **General-Agentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.** 4688a

Schluss des **Inventurverkaufs**
Mittwoch den 8. Juli. 9961
Loew-Hoelzle
Schuhwarenhaus Kaiserstr. 187

Weisse Kinderkleider Ueberzieh-Kinderjäckchen
in feiner und reicher Auswahl mit 20% Preisermässigung.
Geschwister Baer
Spezialhaus für Damen- u Kinderwäsche
Kaiserstrasse 149, I. 9970.2.1

Tafel-Oel aus Erdnüssen
1/2 Flasche Mark 1.30 | 1/2 Flasche 30 Pfennig
Nizza-Olivendöl
1/2 Flasche Mark 1.50 | 1/2 Flasche Mark 1.00
Salat-Oele aus Mohnsaat
das Liter Mark 1.20 u. Mark 1.00
echten Wein-Essig das Liter 40 Pfg.
Speise-Essig das Liter 12 Pfg. u. 26 Pfg.
U. Merk! :: Karlsruhe ::
Telephon 175.

Reflektanten belieben sich unter Nr. 6018a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.1

mit großen Räumlichkeiten und schönem Garten, Münchener Bierauschank, 2 Billards, ist sofort oder per 1. Oktober 1908 zu verpachten.

8696.3.3

Interlaken Hotel Horn
zwischen den Hotels Jungfrau und Victoria gelegen, بهترین پروشلنس Haus, 60 Betten. Zimmer von Fr. 2 an. Pension inkl. Zimmer Mai und Juni von Fr. 6 an. Ruhige Lage. Kübler, schatt. Garten. Bäder, elektr. Licht. 5130a.10.6

Herren erhalten sehr guten, bürgerl. Mittagstisch 60, Abendstisch 40 Pfg. B25605 **Adlerstr. 5, I. r. n. Kaiserstr.**

Größere Partie Kommissbrot abzugeben. **Phil. Menges, Franks Nacht, 8.1 Durlacher-Allee 35.** 9946

kleider, Blusen, Röcke werden rasch u. billig angefertigt. B25554 **Besingstr. 15, v.**

Licht, Bäcklein empfiehlt sich den Herrschaften, würde auch eine Partie **Bäcker** zum Waschen u. Bügeln übernehmen. Offerten unter Nr. B25550 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ziehharmonikaspiele für Dienstag den 7. von 4 Uhr ab gesucht.

Offerten unter Nr. B25518 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bester Professionist, Anfang 30. Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Mädchens oder jungen Witwe zwecks baldiger Heirat zu machen.

Beste Offerten unter **O. M. 50, Hauptpostlagernd, Karlsruhe i. S.** **Repräsentable Dame**, mitte 30, etwas Verdingt, wünscht passende Heirat. Offerten unter Nr. 5998a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Beamtenswitwe, Mitte 30erin, mit einem Sohn von 7 Jahren u. 10000 Mark Vermögen sucht sich mit kath. Herrn in fester Stellung wieder zu verheiraten. Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit erwünscht und zugesichert. Offerten mit gen. Angabe der Vermögensverhältnisse unter Nr. B25544 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Bediger Bäcker auch Bäcker, konnte sich auf gutgehende Bäckerei einstellen. Offerten unter Nr. B25521 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Offerte Nr. 24769
(Witwe) bitte nochmals um Antwort, weil zu spät abgeholt. B25577

Herr.
gebildet, sympathisch, unabhängig, fände dauerndes, angenehmes Heim gegen Ueberlassung einiger tausend Mark (welche fahrgestellt werden). Offert. unter Nr. B25564 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein wünscht sich einige Monate zurückzuziehen und **sucht Aufnahme** in der Nähe von Karlsruhe, Ettlingertal oder Heilbronn. Offerten unter 6019a/F. St. 4960 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Café-Restaurant
mit großen Räumlichkeiten und schönem Garten, Münchener Bierauschank, 2 Billards, ist sofort oder per 1. Oktober 1908 zu verpachten.

Reflektanten belieben sich unter Nr. 6018a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.1

mit großen Räumlichkeiten und schönem Garten, Münchener Bierauschank, 2 Billards, ist sofort oder per 1. Oktober 1908 zu verpachten.

Reflektanten belieben sich unter Nr. 6018a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.1

mit großen Räumlichkeiten und schönem Garten, Münchener Bierauschank, 2 Billards, ist sofort oder per 1. Oktober 1908 zu verpachten.

Reflektanten belieben sich unter Nr. 6018a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.1

mit großen Räumlichkeiten und schönem Garten, Münchener Bierauschank, 2 Billards, ist sofort oder per 1. Oktober 1908 zu verpachten.

Reflektanten belieben sich unter Nr. 6018a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.1

mit großen Räumlichkeiten und schönem Garten, Münchener Bierauschank, 2 Billards, ist sofort oder per 1. Oktober 1908 zu verpachten.

Reflektanten belieben sich unter Nr. 6018a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.1